RATHAUS-NACHRICHTEN
AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN
HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:
GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)
VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 145 Wien, 18. August 1943.

Zum 70. Geburtstag Leo Slezaks.

Als Leiter des Kulturamts der Stadt Wien und als Sprecher der vielen Wiener Freunde und Verehrer des Künstlers hat Stadtrat Blaschke dem Kammersänger Leo Slezak ein herzliches Glückwunschschreiben zum 70. Geburtstag übersendet. Der Brief gedenkt dankbar der großen künstlerischen Leistungen Slezaks, die den Ruhm Wiens als Stadt der Musik in der ganzen Welt gefestigt haben, und stellt fest, daß die Bildnisbüste im Museum der Stadt Wien auch in künftigen Zeiten ein ehrendes Zeichen seines Wirkens geben wird.

Familienunterhalt und Urlaub werktätiger Soldatenfrauen.

Vielfach herrscht die Meinung vor, daß werktätige Soldatenfrauen für die Zeit unbezahlter Urlaubstage eine Erhöhung des Familienunterhalts beantragen können. Mit dem Erlaß vom 30. Juni 1941 hat aber der Reichsminister des Innern angeordnet, daß das unselbständige weibliche Arbeitseinkommen bei der Bemessung des Familienunterhalts außer Ansatz zu lassen ist. Daher bleibt auch ein Wegfall oder eine Verminderung des Arbeitseinkommens ohne Einfluß auf die laufenden Familienunterhaltsbezüge. Aus diesem Grunde kann auch keinerlei Erhöhung des gewährten Familienunterhalts eintreten.

oooOOOooo